

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Kreuzmann (CDU) vom 04.12.15

und Antwort des Senats

Betr.: Unvollständige Abstimmungsunterlagen für das Olympiareferendum (2)

Aus der Antwort des Senats auf die Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 21/2264 ergeben sich zwei Nachfragen. In der Vorbemerkung wurde beschrieben, dass 1.500 Wahlberechtigten im Bezirk Eimsbüttel und 500 Wahlberechtigten im Bezirk Nord die roten Umschläge nachgesendet wurden.

Daher frage ich den Senat:

- 1. Wie hoch waren die Kosten für den zusätzlichen Versand?*
- 2. Wer trägt diese Kosten?*

Das Nachsenden jeweils eines roten Abstimmungsbriefumschlags an 1.500 Abstimmungsberechtigte im Bezirk Eimsbüttel und 500 Abstimmungsberechtigte im Bezirk Hamburg-Nord stellt eine Nachlieferung im Wege der Mängelbeseitigung dar. Der Dienstleister hat die ihm hierdurch entstandenen und von ihm getragenen Aufwendungen und Kosten nicht beziffert.